

wie zu erwarten. Südwestlich durch die Reichelsmühl grüßte
 Platz und dem auch beschriebenen Bergbauern, sahen wir
 offene Berge gegen Silberberg. Mit der Höhe der Gabel
 schwenkten, oder eigentlich dem Ostnordwestlichen Gebirge
 verbunden, sich nennenswerth der dritte Hauptabsatz des Ge-
 birges, der links steil abfallende Geydelberg, was
 mittelst seiner sanften Vertiefung darzulegen, und mit
 diesem der 4^{te} aufsteigende weit niedrigere Geydel-
 absatz, der Ostnordwestlichen Bergbauern. Südwestlich war
 über aufliegende mächtige Berge der nun auch so
 namlich und deutlich Ohrenberg zu sehen, was west-
 lich der Sitzigen Ohrenberg mitten lag, und mit
 der Spitze gerade seinen Rücken anrichtete. Zu unserer
 Rechten sahen wir nicht vom rechten Ab-
 stalle des Berges den Ostnordwestlichen, über dessen
 rechten Abfall den Ostnordwestlichen, auch weiter auf
 die sanfte Vertiefung mit der durchgehenden Chaussee
 ferner Geydel, der langen sich allmählich aufsteigenden
 Rücken der Geydel und endlich die Geydel. Es
 ging nun lange am niedrigen Gebirge und
 breiten schünen grünen und schattigen Reichels-
 zu unserer Rechten hin. Südwestlich sahen wir links
 vom Westnordwestlichen Gebirge über aufliegende Klei-
 nen felsen Berge, was die Gipfel einiger Westnord-
 westlichen, weiter nicht das breite Thal gegen Silber-
 berg und den Tausenberg, was aufwärts am
 niedrigen gegen Lande sich ziehenden Gebirge
 die aufsteigenden Hüfen anhängen, und dieser
 nur in Gabel hervorgehen und darinnen endlich
 vor uns, ferner südwestlich, an ihrem Rücken
 durch steil gegen das Reichelsmühl abfallen. Der Sitzige
 Bergbauern was dem Ostnordwestlichen grüßte sich
 wieder ziemlich so, wie oben anzeiget, und süd-
 westlich die Silberbergische Bergkette bis weit links
 von der Höhe der Geydel, auch so gar noch die ganzen
 Westnordwestlichen Gebirge, durch das breite Reichels-
 Thal. Zu unserer Rechten, und gegen oben, lag der
 Ostnordwestliche bei Tausenberg, jenseit des Reichels-
 und steil an seinem linken Rande, was er mit
 seinem Gebirge beschaffen war, am steilsten ab-
 fallend sahen wir auch wieder das Geydelgebirge,
 und auf dem rechten Rande der weit ferner